

Ergänzungsliste für die 8. Auflage des Pilgerführers zum Ökumenischen Pilgerweg; Stand: 30. Mai 2018

Im Laufe der Zeit ergeben sich auf der Strecke und innerhalb des Herbergsnetzes natürlich auch Änderungen. Soweit uns diese bekannt sind, wollen wir sie hier veröffentlichen. Sie ordnen sich von Ost nach West.

In die Herbergsräume dürfen grundsätzlich keine Tiere hinein genommen werden. Wer dennoch mit Tieren pilgert, möge bitte vorher Kontakt mit den Herbergen aufnehmen.

Die Herberge der Methodisten in Görlitz gibt es leider nicht mehr. Wir danken für die herzliche Beherbergung seit 12 Jahren am Beginn des Ökumenischen Pilgerweges.

Auch die Jugendherberge in Görlitz nimmt Pilger auf. Dabei gilt der Pilgerausweis als JH-Ausweis: Adresse und Preise: JH Görlitz „Altstadt“ ; Peterstraße 15; Tel.: 03581 - 6490700 E-Mail: goerlitz-city@jugendherberge.de.; ÜN/FS ab 26 -30 €

In Melaune ist der Imbiss „Elkes PIC 56“ leider geschlossen worden.

In Melaune bietet Familie König eine Pension und Zimmervermietung für Pilger an und ist zu finden in der Neubausiedlung 2; Tel.: 035827 – 70708. Infos unter www.pension-melaune.de

In Weißenberg hat eine neuen, sympathische Herberge mit fünf Betten direkt am Pilgerweg geöffnet: Familie Kreusch, Pestalozziplatz 6, Kontakt über Tel.: 035876-40210 oder Handy: 01745732600. DU, WC, KÜ sind vorhanden, Abendbrot u. Frühstück gibt es auf Anfrage.

Hinter Weißenberg führt der Weg auf einem ehemaligen Bahndamm entlang und biegt etwas überraschend nach links ab. Man steigt einige Stufen vom Damm hinunter. Wer sich auf der Bahnbrücke befindet, ist bereits zu weit gelaufen.

Das Lebensgut Pommritz kann keine Pilger mehr aufnehmen.

Im Schloß Gröditz wird für die Übernachtung im „Refugio Santha Martha“ ein Preis von 15 € erhoben. Im Ort existiert keine Einkaufsmöglichkeit mehr. Lebensmittel sind gegen Aufpreis in der Herberge erhältlich. Die Ansprechpersonen für die Herberge haben sich geändert: Förderverein Pro Gröditz e.V./ Frau Dr. Gudrun Hetzel; Telefon: 0174 - 6680077

Eine neue Herberge hat in Kumschütz geöffnet (einfach der kleinen Landstraße hinter Drehsa 2 km geradeaus folgen). Familie Witschas in Kumschütz Nr. 8 bietet fünf Betten an und ist zu erreichen unter 035939 – 80214. Betten: 5

In Bautzen stellt Familie Pohl, Drachestr. 6 eine weitere Privatunterkunft zur Verfügung; Tel.: 03591 – 302056, E-Mail: pohlbar@aol.com.

Die JH Bautzen erhebt einen Preis von 23-27 €.

In Oberuhna Nr. 7 (8 km hinter Bautzen) gibt es eine kleine private Herberge bei Elke Opitz und Jens Ackermann. Gegenwärtig stehen drei Betten bereit, ein zusätzlicher Matratzenschlafplatz ist geplant, auch für eine Pause ist die Tür offen. Wer etwas braucht, möge einfach klingeln. Telefon: 035937 - 149910 / 0151 - 57581653

Der Pilgerweg wurde in Crostwitz so verlegt, dass der Pilger nun direkt an die offene (!) Kirche gelangt und ebenfalls an die Pilgeroase von Monika Gerdes. Einfach der Ausschilderung folgen, hinter dem Ort führt diese wieder zum bisherigen Verlauf.

Die Schwestern des Klosters Marienstern können kein Frühstück anbieten, es gibt aber im Ort Möglichkeiten einzukehren.

Die Herberge „Heldhaus“ ist auch zu erreichen unter: 0173 – 5845014.

Kurz nach Ortseingang Kamenz kann man an der Nebelschützer Straße (einige Meter vom Pilgerweg entfernt) das Krankenhaus der Malteser finden. Dort ist Schwester Anne Kruse Seelsorgerin, bietet Gespräche und Gebet an. Ein Raum der Stille und eine Cafeteria laden zur Stärkung ein.

Kamenz hat eine Privatunterkunft für zwei Personen bei Bärbel Schubert, Nordstraße 5, Telefon: 0160 – 4311778 oder unter 03578 – 312507.

In Kamenz stehen in der Pension Wendländer, Pulsnitzer Straße 25 5 Betten für Pilger bereit: 03578 – 304294, DZ + Frühst. Für 20 €.

Die Herberge im Türmerhaus zu Kamenz ist über die Kamenzinformation anzufragen und zwar von 10 – 18 Uhr (an Sonn- und Feiertagen zw. 13- 14 Uhr geschlossen) unter Tel.: 03578 – 379205. Die Unterkunft wird für eine Aufwandsentschädigung von 7 € angeboten.

Wer einen Abstecher in den ersten Bibelgarten Deutschlands unternehmen möchte, dem sei empfohlen, kurz nach dem Ortseingang Reichenau links nach Oberlichtenau abzubiegen. Nach etwa drei Kilometern frage man sich durch zum Bibelgarten Mittelbacher Str. 2. Übernachtungsplätze sind ausreichend vorhanden und anzufragen unter: Tel. 035955-45888

Die Pension Frank Steinborn und die Pension Rita Steinborn in Schönfeld kann keine Pilger mehr beherbergen.

Für die Herberge in Großenhain (12 Betten) wurde ein Pilgerhandy eingerichtet: 0174 – 4152255. Unter dieser Nummer ist jeweils einer der ehrenamtlich zuständigen Herbergseltern zu erreichen – bitte anmelden. Die Unterbringung kostet 7 €.

In Großenhain kann man auch in der Bäckerei - Konditorei Faust auf der Meißner Straße 36 (direkt am Pilgerweg) um 0151/ 233 823 65 günstige Unterkunft bitten. Telefon 03522 - 50 75 15.

In Glaubitz sind die Herbergseltern zu erreichen unter der Handynummer: 0176 – 75519740.

Die Herberge „Glashof“ in Riesa vermittelt auf Anfrage auch Übernachtungen weiter. Zum Beispiel in die Pension Friedland auf der Goethestr. 55, Tel. 03525 / 73 45 09. Zum Haus gehört eine historische Gaststätte. ÜN: ca. 25 €

Der Pilgerweg führt kurz vor Zeithain an einer Justizvollzugsanstalt vorüber. Dort können Pilger in der von Gefangenen betriebenen „Pilgeroase“ rasten und mit ihnen ins Gespräch kommen. Ab November 2016 wird an einem „Begegnungsgarten“ innerhalb der JVA gearbeitet. Einzelpersonen melden sich bitte an der Torwache, Gruppen ab 5 Personen melden sich telefonisch unter 03525 – 516165 an.

In der Herberge im Pfarrhof in Strehla gibt es ein Pilgerhandy: 01525 – 2657030 und auch eine feste Ansprechperson: Brigitte Grasemann, Telefon: 035264 – 90797. Die Übernachtung kostet 7 €.

Die Jugendherberge in Strehla kostet pro Übernachtung 27 €.

Das Pfarrhaus in Lampertswalde hat ein Zimmer mit zwei Betten für Pilger. Kontakt: Pfarrer Markus Gnaudschuhn Sörnewitzer Straße 5; Lampertswalde; Tel. 034361-51666

In Dahlen gibt es keine Jugendherberge mehr.

In Wurzen hat die Herberge der Herz-Jesu-Gemeinde jetzt eine Dusche.

In Machern bietet Elke Nieber eine Unterkunft für 1-2 Pilger an: Tel. 034292-863863.

Nach Leipzig hinein kann man die „Grüne Variante“ nutzen, die von Panitzsch aus über Taucha ins Zentrum von Leipzig führt. Der Weg führt entlang der Parthe (Grüner Wanderweg) und hat eine Länge von 19 Kilometer (etwa 9 Kilometer länger als der Originalverlauf). Karte und Beschreibung findet man in den Herbergen vor Leipzig.

In Leipzig bietet Wilhelm Anacker in der Zollikoferstraße 24 eine Unterkunft für 2 Personen. Telefon: 0341 – 3038684.

Die Unterkunft im "Pavillon der Hoffnung" heißt jetzt „Pension in der Alten Messe“ und ist unter 0172 – 8431714 zu erreichen.

In Leipzig empfiehlt sich das Leipziger Missionswerk mit seinem Gästezentrum. Die vergünstigte Unterkunft für 20 € ist anzufordern unter Kontakt: Paul-List-Straße 19, Tel.: 0341 – 9940600.

Zudem bietet sich die Unterkunft im Central Globetrotter; Kurt-Schumacher-Str. 41; Telefon: 0049 341 1498960 an. Auch auf dem Campingplatz Auensee, beim Verlassen der Stadt, gibt es günstige Unterkunft in Finnhütten. Telefon: 0341 – 4651600.

Auf dem Weg stadtauswärts hat die Evang. Kirchgemeinde in Leipzig Wahren eine neue Herberge mit Schlafplätzen für vier Personen geöffnet: Georg-Schuhmann-Str. 198, Ansprechperson: Pfr. Michael Günz 01577 / 893 4707. Im Winter ist die Herberge geschlossen.

Von 2016 – 2018 wird die Neumarktkirche in Merseburg renoviert und steht den Rest des Jahres als Herberge nicht zur Verfügung. Wir empfehlen das „Frido“ in Luppenau (4 km vor Merseburg) mit 8 Matratzen (Kontakt: 0151 – 70500500) Desweiteren bietet in Merseburg Jürgen Schwarzer ein Ausweichquartier für vier Personen an. Pilger melden sich bitte bis 17:00 Uhr unter der Handy-Nr. 0172 6434099.

Schloß Frankleben (8 km südlich von Merseburg) ist von einem wahren Idealisten seit zehn Jahren Stück für Stück saniert worden. Vor allem für Pilger steht die Türe offen: 10 einfache Übernachtungsplätze für 10 € (mit Frühstück 15 €), und 30 Betten mit Bettwäsche für 20 € inklusive WC, DU, AR. Kontakt: Herr Dr. Franz Pacher von Theinburg; Stiftung Kulturgut Schloss Frankleben www.schloss-frankleben.de; Mobil: 015253788480; E-Mail: fpvt@gmx.de

In Kleinliebenau steht neben der Kirche mit ihren 4 Matratzen (ÜN: 7€) auch folgende Übernachtung zur Verfügung: Jürgen Weidemanns Gartenhaus im Ringelblumenweg 10, für max. 3 Personen, ohne Dusche, mit Koch- und Waschgelegenheit oder der Zeltplatz, 3 Zelte für je 2 Pers. können geliehen und aufgebaut werden, mit Dusche.

Horburg: Die Samariterherberge bietet weiterhin ein günstiges Pilgermahl um die Mittagszeit.

Schloß Frankleben ermöglicht 10 Übernachtungsplätze für 10 € (mit Bettwäsche 15 €), WC, DU, AR. Kontakt: Hans Hoffmann, Unterhof 1, Tel.: 01520 - 3102370

Der Verein Poli e.V. für Wohn- und Lebenshilfe in Frankleben bietet Lager auch für Pilger. Es stehen zur Verfügung 30 Betten, 10 Matratzen, 7 Duschen und ein Aufenthaltsraum auf Spendenbasis. Kontakt: Lothar Niederehe, Telefon: 034637 – 50910, Adresse: Kastanienstraße 2, 06259 Frankleben.

Für die Herberge KEEKs hat Frau Jutta Müller ein Pilgerhandy eingerichtet: 0152 – 23990220.

In Großkayna bietet Herberge Frau Karin Hausschild, Karl-Marx-Straße 20, Tel.: 034633 – 22277 mit 2 Betten und einer Doppelliege, DU, AR, KÜ, Reisesegen, neben Lebensmittelgeschäft. Günstiger Hinweg: dem Radweg am See folgen, bis dieser rechts in den Ort abbiegt.

Der Campingplatz „Hasse Rossbach“ am Lunstädter See bietet Übernachtungsplätze in Bungalow und Zelt an. Nähere Informationen unter www.hasse-see.de oder Telefon: 034633 – 22269.

In Rossbach bei Braunsbedra ermöglicht Thomas Schwarzer, Mühlstraße 1b Unterkunft mit 2 Matratzen, DU, WC. Kontakt: 034633 – 24048 oder 0173 – 1426576.

Schloß Goseck befindet sich an der Saale nördlich von Naumburg und kann anstelle von Freyburg für die Übernachtung angelaufen werden. Im Schloss stehen bis zu 30 Betten bei Vorweisen des Pilgerausweises für 10 € die Nacht zur Verfügung (vorher telefonisch anfragen). Kontakt: Manuela Fiebig (Mo -Fr.: 10 - 16 Uhr) Tel: 03443 – 284488. Man erreicht Goseck, indem man hinter Pettstädt nach etwa einem Kilometer links abbiegt, dem Weg nach Markröhlitz folgt und durch dieses Dorf geradeaus weiter läuft. Von Goseck aus gibt es die Möglichkeit, über Eulau direkt nach Naumburg zu gelangen.

In Freyburg erhält man im „Hotel am Weinberg“ als Pilger eine Übernachtung für 18,50 € (für Frühstück 7,50 €). Kontakt: "Hotel am Weinberg", Mühlstraße 26, 06632 Freyburg, Telefon 034464 - 36515.

Die Fähre im Blütengrund beginnt ihren Fährbetrieb Ende März und endet im November. Außerhalb dieser Zeit ist die Fähre nur

nach Voranmeldung in Betrieb: Telefon: 03445 – 261088-0.

Eine preiswerte Unterkunft findet sich im Artisthotel Naumburg, wenige Meter vom Dom entfernt, Steinweg 28. Bis zu 9 Personen können dort ab 22 € pro Nacht unterkommen. Kontakt: Thomas Koch 03445 23003910 oder 160 – 5503361.

Wer von Naumburg über Kloster Schulpforte nach Punschrau gehen möchte, kann in Bad Kösen unterkommen bei Johannes Borchert, Rechenberg 21; Telefon 034463 – 27645 oder Handy: 0152 – 28756794. Drei freundliche Doppelzimmer stehen zur Verfügung. Im Moment sind dort auch Flüchtlinge zu Gast, deshalb vorher unbedingt telefonisch anfragen.

Das Pilgerhostel „Hotel am Markt“ in Eckartsberga, Hauptstrasse 111 bietet 7 Betten für 15 € und Frühstück für 8 € an. Kontakt über Tel.: 034467 – 690308 oder über Handy 0176 – 72309737.

Eine außergewöhnliche Herberge ist in Weiden bei Buttelstedt für Pilger möglich: 2 -4 Schlafplätze im Zirkuswagen können bei Marc Lohrengel erbeten werden unter Tel.: 0171 – 8164271 (bitte stets anmelden). Man kann hinter Nermsdorf der Herbergsausschilderung bis Weiden folgen, dort ist es dann Haus Nr. 4.

In Ollendorf nimmt das Landhotel Pilger zu einem ermäßigten Preis auf und bietet ein Einzelzimmer mit Frühstück für 30 € und ein Doppelzimmer mit Frühstück für 50 € an. Im Haus gibt es ein Restaurant mit guter Thüringscher Küche und eine Sauna. Kontakt: Familie Löwig, Angergasse 109, 99198 Ollendorf; Telefon: 036203 - 9900

In Wallichen ist eine neue Verbundherberge entstanden. Bis zu 10 Pilger können auf Isomatten bei Familie Dünger/ Schüßler im Gänserasen7 übernachten. Anmeldung bitte unter 0172 – 9888408 oder 036203 – 72978. Dort besteht die Möglichkeit auch zwei Campingbetten aufzustellen, bzw. zu einer Privatunterkunft mit zwei Betten vermittelt zu werden.

In Erfurt steht ebenfalls eine Jugendherberge zur Verfügung: JH Erfurt; Hochheimerstr. 12; Tel: 0361/5626705 ; E-Mail: jh-erfurt@djh-thueringen.de Ü/F ab 24,00 €

Das Augustinerkloster zu Erfurt erhebt für eine Übernachtung in der Georgenburse 13 – 18 €, für das Frühstück 6,50 €, die Pilgersandale gibt es nicht mehr und auch die Gebetszeiten finden nicht mehr statt.

In Schmira bietet die Kirche St. Nikolaus Schutz in der Nacht, 6 Matratzen, WB, WC, KÜ, AR. Kontakt: 0163 – 8695249.

In Frienstedt haben sich die Ansprechpersonen geändert: Jana Hartung, Telefon: 0172 – 9907749. Man kann sich auch im Fürstenhof melden unter 036208 – 81923.

In Gotha-Siebleben kann Familie von Rohden keine Pilger mehr aufnehmen. Dafür aber sind zwei Betten, DU und WC zu finden bei Familie Beutler, Mönchallee 5; Tel.: 03621 – 25957.

Auch in Eisenach gibt es eine Jugendherberge: JH Eisenach; Mariental 24; Tel: 03691/743259
E-Mail: jh-eisenach@djh-thueringen.de Ü/F ab 21,00 €

Die Herberge Neulandhaus kann keine Pilger mehr aufnehmen. Dafür gibt es die Wanderherberge „Storchenturm“: Georgenstraße 43a, 99817 Eisenach; Telefon: 03691 – 733263; Betten: 24; ÜN: 24 €; FS: 8 €

Die Beschilderung des Ökumenischen Pilgerweges ist zwischen Wartburg und Vachaer Stein immer wieder beseitigt, weshalb man sich am besten in den Herbergen von Eisenach mit Detailkarten ausstatten sollte oder sich an den übrigen Wegweisern zur „Wilden Sau“ und dann zum „Vachaer Stein“ orientiert.

In Unterellen nimmt Katrin Fey auch Pilger in einem Gästezimmer auf: Oberellenstraße 113, Tel.: 036827 – 90400

Pfarrhaus Marksuhl (Wanderweg vom Vachaer Stein nach Förtha und von dort aus weiter nach Marksuhl) Pfarrgasse 4, 99819 Marksuhl bietet Liegeplätze für Isomatten; Kontakt über Pfarrer Denner, Tel.: 036925 – 60334

In Wünschensuhl ist ein Pilgerhostel mit fünf Schlafplätzen (DU, KÜ, WC) entstanden. Ansprechpartner ist Ralf W. Pelster unter 0163 – 3692224. Adresse: Am Rehlos 2, direkt am Pilgerweg.

In Vacha können die Pilger ab sofort in der alten Kemenate gegenüber der Kirche übernachten. Kontakt über das Pilgerhandy 0151 – 25804584 oder die Rhönbuchhandlung Olaf Ditzel Tel.: 036962 – 21086.

Zwischen Geisa und Bremen, auf dem Weiterweg nach Fulda hat sich der Jacobushof für Pilger eröffnet: Familie Bott-Boegner, Kohlbachstraße , 36419 Kranlucken, Bitte mit Voranmeldung unter Telefon: 06638 – 267 oder 0160 – 90257987. Näheres unter www.jacobushof.de

Auch auf dem Weiterweg empfohlen, ist die Herberge von Bettina Berger, Wasserstraße 1 36419 Bermbach, Telefon: 036967 – 71307 oder 0152 – 06954302. Dort gibt es zwei Betten und Liegeplätze für Isomatten.